

Heinz-Gerhard Justenhoven [Hrsg.]

Kampf um die Ukraine

Ringen um Selbstbestimmung und
geopolitische Interessen



Nomos



Aschendorff
Verlag

Das *Institut für Theologie und Frieden* hat die Aufgabe, die ethischen Grundlagen menschlicher Friedensordnung zu erforschen und in den aktuellen friedenspolitischen Diskurs hineinzutragen. Mit den „Studien zur Friedensethik“ wird eine friedensethische Vertiefung der außen- und sicherheitspolitischen Debatte angestrebt. Dabei geht es letztlich um die Frage: Durch welche Politik wird den heute von Gewalt, Armut und Unfreiheit bedrohten Menschen am besten geholfen und zugleich der Errichtung einer zukünftigen friedlichen internationalen Ordnung gedient, in der Sicherheit, Wahrung der Gerechtigkeit und Achtung der Menschenrechte für alle gewährleistet werden?

Studien zur Friedensethik **Studies on Peace Ethics**

herausgegeben von
Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven
Dr. Bernhard Koch

Band 61

Heinz-Gerhard Justenhoven [Hrsg.]

Kampf um die Ukraine

Ringen um Selbstbestimmung und
geopolitische Interessen



Nomos



**Aschendorff
Verlag**

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Herzog Erik von Arenberg Stiftung, Düsseldorf.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN978-3-8487-4078-9 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, Print)
ISBN 978-3-8452-8387-6 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, ePDF)

ISBN 978-3-402-11722-4 (Aschendorff Verlag, Münster, Print)
ISBN 978-3-402-11723-1 (Aschendorff Verlag, Münster, ePDF)

Die Schriftenreihen ‚Beiträge zur Friedensethik‘ und ‚Theologie und Frieden‘ sind
jeweils bis Band 44 beim Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, erschienen.

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte,
auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der
Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Ukrainisches Ringen um Selbstbestimmung und seine (geo-)politische Instrumentalisierung	7
I. Ringen um individuelle und politische Selbstbestimmung	
Ukrainian National Identity in Transition: Geopolitics and Values	17
<i>Maryana Hnyp</i>	
Unterschiedliche Geschichtsnarrative zur Ukraine im Kontext der aktuellen Krise	35
<i>Frank Golczewski</i>	
II. (Geo-)politische Perspektiven und Interessen	
Russkij Mir und Novorossija. Theologische und nationalistische Konzepte russischer (Außen-)Politik	63
<i>Oleksandr Zabirko</i>	
Einkreisung durch den Westen? Russische Wahrnehmung westlicher Sicherheitspolitik	79
<i>Vladislav Belov</i>	

Amerikanische Russlandpolitik und europäische
Friedensordnung vor dem Hintergrund der Ukrainekrise.
Dominanz qua Geopolitik 89

August Pradetto

Amerikanische Russlandpolitik und europäische
Sicherheitsordnung 115

Peter Rudolf

Migration und Souveränität in der Krise – Litauische und
belarussische Wahrnehmungen des Kriegs in der Ukraine 131

Felix Ackermann

Russische Aggression gegen die Ukraine. Folgen für die
Sicherheitslage aus polnischer Sicht 149

Marek Cichocki

III. Wege aus der Krise?

Rolle und Perspektiven der OSZE zur Überwindung der
Eskalation 163

Wolfgang Zellner

Europa darf die Grundprinzipien der europäischen
Sicherheitsordnung nicht preisgeben 181

Jana Puglierin

Der Ukraine-Konflikt und das Völkerrecht. Wie gelingt die
Rückkehr zu einem völkerrechtskonformen Zustand? 191

Stefan Oeter

Autoren 235